

Die Zukunft der Arzneimittelversorgung – Was fordern Patientenorganisationen?

Kurze Vorstellung – wer sind wir?

- Die größte Selbsthilfeorganisation für Diabetiker und Angehörige in Bayern.
Wir arbeiten auf allen Ebenen ehrenamtlich.
- Interessenvertretung für 10 % der Bevölkerung in der Öffentlichkeit und Politik.
- Nur **GEMEINSAM SIND WIR STARK, nur MITEINANDER** können wir viel erreichen.

2 Hauptsäulen

Übergeordnete Ziele für alle:

- Selbstverständliche und volle Teilhabe für alle Diabetiker - in Schule/Arbeit und Freizeit
- gute Lebens- und Versorgungsqualität – z.B. durch den Zugang zu modernen Medikamenten und Therapieoptionen
- Abbau von Vorurteilen, Unwissenheit und Ängsten

Individuelle Unterstützung z.B.

- Selbsthilfegruppen
- Fachliteratur
- Kompetente, persönliche Beratung bei allen Fragen zum Diabetes
- Rechtsberatung durch erfahrene Rechtsanwälte
- Versicherungsberatung speziell für Diabetiker
- DiabetesCamps für Kinder und Jugendliche
- Mitgliederfahrten

Wer kann Mitglied werden?

- Alle Diabetiker und ihre Angehörigen - kostenlose Familienmitgliedschaft für Angehörige von Mitgliedern (gleiche Adresse!).
- Mitgliedschaft ist bundesweit möglich.

Fördermitgliedschaft: Für alle möglich, die unsere Arbeit unterstützen möchten, gilt natürlich auch für Apotheken.



DIABETIKER BUND Bayern

JETZT MITGLIED WERDEN!

Werden Sie **Mitglied** und nutzen Sie viele **Vorteile** des Diabetikerbundes.

- ✔ Diabetes-Journal und Zeitschrift „Kontakt“ kostenlos
- ✔ Diabetes-Eltern-Journal für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre kostenlos
- ✔ Einkaufsvorteile von bis zu 50% bei namhaften Anbietern wie Zalando, H&M, Avis, Galeria Kaufhof u.v.m.
- ✔ Kompetente, persönliche und ausführliche Beratung bei allen Fragen zu Diabetes
- ✔ Experten halten Sie regelmäßig zu neuen Trends und Therapien auf dem Laufenden
- ✔ Erlebnisreiche DiabetesCamps für Kinder und Jugendliche
- ✔ Rechtsberatung durch erfahrene Rechtsanwälte (Sozialrecht)
- ✔ Versicherungsberatung speziell für Diabetiker
- ✔ Verbesserung der Lebensqualität
- ✔ Mitgliedschaft auch bundesweit möglich

Ihr Ansprechpartner Nr.1.
Die größte Selbsthilfegruppe für Diabetiker in Bayern
www.diabetikerbund-bayern.de

DIABETIKER BUND Bayern

Diabetikerbund Bayern e.V.
Gut Mäisch, Innstr. 47, 90451 Nürnberg
Tel.: 0911 22 77 15



Gemeinsame Stellungnahme mit dem Bayerischer Apothekerverband e.V. und der Bayerischen Landesapothekerkammer

Wir, der Diabetikerbund Bayern e.V., sind die größte Selbsthilfeorganisation für Diabetiker in Bayern.

Diabetiker sind chronisch krank und meist auf Dauermedikation angewiesen. Viele Diabetiker sind hochbetagt und von Mobilitätseinschränkungen betroffen.

Wir distanzieren uns klar von unseriösen Angeboten mancher Versandapotheken.

Diabetiker, chronisch Kranke und die komplette Bevölkerung profitieren von den Apotheken vor Ort, denn sie

- sichern wohnortnahe, sofortige und qualifizierte Versorgung, auch bei akuten Krankheiten
- sind Retter in der Not nachts, am Wochenende und an Feiertagen
- können persönlich beraten etwa zu den Wechselwirkungen der vielen Medikamente untereinander oder zu gefährlichen Kombinationen
- können ergänzend zur Beratung des Hausarztes einweisen in Blutzuckermessgeräte und Insulinpens

Das hat seinen Preis, denn im Gegensatz zu Versandapotheken

- benötigen sie viel qualifiziertes Personal rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr
- kostet persönliche Beratung Zeit
- profitieren sie weniger von Großabnehmerrabatten.

Doch wer hilft IHNEN am Wochenende, nachts oder an Feiertagen aus der Tinte, wenn Sie dringend etwas benötigen? Nur die Apotheke vor Ort.

Wir, der Diabetikerbund Bayern e.V., stehen voll und ganz hinter den klassischen Apotheken vor Ort. Wir Patienten benötigen ein enges Netz in der Stadt und auf dem Land, um die Versorgung zu sichern und Wege kurz zu halten.

Im Diabetikerbund Bayern e.V. tauschen sich Diabetiker und Angehörige aus und setzen sich gemeinsam für eine gute Versorgungsqualität und volle Teilhabe in der Gesellschaft ein. Wir, BAV und BLAK, empfehlen unseren Mitgliedsapotheken, Kunden mit Diabetes auf die Mitgliedschaft beim Diabetikerbund Bayern e. V. hinzuweisen.

Die Zukunft der Arzneimittelversorgung – Was fordern Patientenorganisationen?

Status:

- Viele Diabetiker benötigen Dauermedikation.
- Die Gesamtzahl der an Diabetes erkrankten Menschen steigt, besonders betroffen sind ältere Menschen.
- Ältere Menschen leiden häufiger an weiteren Erkrankungen und sind oft von Mobilitätseinschränkungen betroffen.
- Bayern ist ein Flächenstaat – mit dicht besiedelten Großstädten und dünn besiedelten Regionen – gerade im ländlichen Raum ist der Anteil älterer Mitbürger hoch.

Herausforderung:

Sicherung einer qualitativ hochwertigen, wohnortnahen medizinischen Versorgung, auch in ländlichen Regionen: Haus- und Fachärzte – hierzu gehören auch die örtlichen Apotheken!

Unsere Erfahrung: Vielen Menschen ist persönliche Beratung wichtiger als der Preis – viele haben „ihre“ Stammapotheke mit einem beiderseitig gewachsenen Vertrauensverhältnis.

Unsere örtlichen Apotheken sind uns wichtig, denn

- Sie sichern mit ihren Notdiensten die Notfallversorgung rund um die Uhr – jeder hat schon davon profitiert.
- Sie beraten uns persönlich und weisen auf Wechsel- und Nebenwirkungen, richtige Einnahmezeitpunkte und weiteres, was bei der Einnahme zu beachten ist, hin – nur richtig eingenommen können die Medikamente ihre beabsichtigte Wirkung voll entfalten!
- Sie können Fragen/Bedenken ausräumen - Compliance!
- Zudem können sie unterstützen, wenn es um Einweisung und Probleme z.B. mit Blutzuckertestgeräten und Insulinpens geht.

Unsere Erfahrungen/Rückmeldungen zum Versandhandel:

- Junge Menschen/Familien: Im Internet wird generell alles Mögliche gekauft – nicht so verschreibungspflichtige Medikamente. Die überwiegende Mehrheit baut hier auf ihre Apotheke vor Ort, weil sie nah und schnell verfügbar ist und man die Sicherheit schätzt, im Notfall zu Unzeiten an akut benötigte Medikamente heran zu kommen.
- Ältere Menschen: Oft große Skepsis vor dem Internet - ganz besonders im Bereich sensible Bestellungen (Medikamente) und Online-Zahlungen; diese Gruppe schätzt und profitiert besonders vom Lieferservice ihrer örtlichen Apotheke.
- Wir müssen alle Menschen mit in die Zukunft nehmen.

Unser Fazit:

- Medizin und damit Medikamente müssen bezahlbar bleiben.
- Weg in die falsche Richtung: Rezeptpflichtige Medikamente über Auslandsversandapotheken beziehen zu müssen – das EuGH-Urteil macht die Tür für Krankenkassen auf: Welche schließt zuerst einen Vertrag ab und zwingt ihre Mitglieder auf diesen Weg?
- Sinnvolle Alternative zur Preissenkung im Arzneimittelbereich:
Mehrwertsteuersatz auf Medikamente absenken – wir zahlen den vollen Satz auf Medikamente und den reduzierten Satz auf Tierfutter! Viele EU-Länder gehen hier mit gutem Beispiel voran.

Wir chronisch Kranke denken unsere
Gesundheit langfristig .

**Unser Appell an die Politik und
Krankenkassen: Denken und handeln auch Sie
über Legislaturperioden, Parteigrenzen und
Jahresabschlüsse hinaus.**

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

DIABETESROAD

Kompetenz vor Ort

DIABETIKER BUND
Bayern

- auch in Ihrer Stadt
- Diabetes Risiko - Check
- Messung von Blutzucker
- Messung von HbA1c
- Angehörigen und Familienberatung

durch
**AUFKLÄRUNG
und BERATUNG**

Stärkung der
SELBSTHILFE

- Mobil durch Bayern
- Gruppennetzwerke
- Zusammenarbeit mit Gruppen vor Ort
- Stärkung von Kindern und Familien
- Integrationsberatung von jungen Diabetikern für Schule/Beruf

in MÜNCHEN

Aufklärungskampagne des Diabetikerbundes Bayern e.V. zur Stärkung der Selbsthilfe in Bayern

Freitag, 9. Juni 2017, 10 – 18 Uhr
RINDERMARKT, MÜNCHEN

Gemeinschaft erleben

Juni - September 2017



Vielen Dank dem Bayerischen Apothekerverband und Sonja Stipanitz, Patientenbeauftragte des BAV, für die Unterstützung dieser Aktion!

Kontakt Daten: Marion Köstlmeier, m.koestlmeier@diabetikerbund-bayern.de

bzw. muenchen@diabetikerbund-bayern.de Tel. 089 22 73 41

Landesgeschäftsstelle: Gut Maiach, Innstr. 47, 90451 Nürnberg,

info@diabetikerbund-bayern.de, Tel.: 0911 / 22 77 15

www.diabetikerbund-bayern.de